

Flügelstunden

War'n sie schon mal in mich verliebt?

Ein Chansonabend von Jarno Stiddien, Hagen Kirchhoff, Jens Heuwinkel

Jarno Stiddien und Hagen Kirchhoff haben sich nach dem Liederprogramm "Die Spreekönigin" in Berlin erneut zusammengetan und gehen unter der Regie von Jens Heuwinkel dieser und anderen Fragen in Liedern, Chansons und Texten nach, die während der Nazizeit verboten waren.

Präsentiert wird ein bunter Mix aus teils heiteren, teils ernsten Liedern von Bertolt Brecht, Max Hansen, Kurt Tucholsky, Paul O'Montis, Peter Igelhoff, Friedrich Hollaender, Otto Reutter und Erich Kästner. Alle Künstler haben gemein, dass sie von einem autoritären System, falscher öffentlicher Moral und strikten Konventionen unterdrückt wurden - egal ob Juden, Freidenker, Homosexuelle, Romantiker, Süchtige, Lebemänner. Sie hatten den Mut, einen kritischen Ton anzuschlagen oder die letzte Verteidigungswaffe zu benutzen, die in schwierigen Zeiten bleibt - Humor.

Neben den bekannten Durchhalteschlagern gerieten viele nicht regimetreue Künstler durch Aufführungsverbot in Vergessenheit.

Dieser Abend ist ein kabarettistisches Streiflicht durch eine dunkle Zeit deutscher Kleinkunst. Mal ernsthaft und mal ganz von Sinnen verdreht uns der schöne Moriz den Kopf, führt uns Brecht auf die deutsche Eiche, vergreift sich Heinrich in den Tasten oder lässt den Gatten unbekannterweise grüßen.

Gesang: Jarno Stiddien

Klavier: Hagen Kirchhoff

Regie: Jens Heuwinkel